



PSYCHOTHERAPIE

AUSBILDUNG

AMBULANZ

FORSCHUNG

ADHS im Erwachsenenalter

Diagnostik und kognitiv- verhaltenstherapeutische Behandlung

Termine:

Donnerstag 18.02.2027, 9:00-15:30 Uhr

Donnerstag 25.02.2027, 9:00-15:30 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ADHS im Erwachsenenalter wird in der psychotherapeutischen und ärztlichen Praxis noch immer häufig übersehen. Nicht selten stagnieren therapeutische Prozesse, weil eine zugrunde liegende ADHS nicht erkannt wurde. Etwa 50 % der im Kindesalter diagnostizierten Betroffenen zeigen auch im Erwachsenenalter klinisch relevante Symptome. Besonders hochfunktionale Klient:innen fallen im Studium oder Beruf oft nicht durch klassische Hyperaktivität auf – leiden jedoch erheblich unter innerer Unruhe, Desorganisation, Prokrastination und emotionaler Dysregulation.

Diese praxisorientierte Fortbildung vermittelt sowohl eine strukturierte, leitliniengerechte Diagnostik als auch die zentralen kognitiv-verhaltenstherapeutischen Behandlungsansätze der ADHS im Erwachsenenalter. Neben der genauen Abgrenzung gegenüber häufigen Differentialdiagnosen wie Borderline-Persönlichkeitsstörung oder Autismus-Spektrum-Störungen wird die Bedeutung exekutiver Funktionen und der Emotionsregulation umfassend beleuchtet.

Nach einer fundierten Psychoedukation stehen der Umgang mit Impulsivität und die Verbesserung der Emotionsregulation im Zentrum der therapeutischen Arbeit. Darauf aufbauend werden evidenzbasierte Strategien zur Behandlung von Aufmerksamkeitsstörungen, Überaktivität und Rastlosigkeit, Desorganisation und Prokrastination vermittelt. Auch praxisnahe Hinweise zur beruflichen Integration der Betroffenen werden gegeben.

Ergänzend erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über pharmakologische Behandlungsoptionen sowie über Gruppentherapie, Paarberatung und Neurofeedback im Rahmen eines multimodalen Behandlungskonzepts.

Ziel der Fortbildung ist es, Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen zu befähigen, ADHS im Erwachsenenalter sicher zu erkennen, eine fundierte Diagnose zu stellen und wirksame therapeutische Interventionen selbständig im Praxisalltag umzusetzen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und eine intensive Arbeit,

Dr. Hans Onno Röttgers (IVV, Workshop-Organisation)

Dr. Kurt Quaschner (IVV, 1. Vorsitzender)

Prof. Dr. Tilo Kircher (Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Philipps-Universität Marburg, UKGM)

Die Workshops

Workshop I – Dr. phil. Elisabeth Nyberg

ADHS im Erwachsenenalter erkennen und korrekt diagnostizieren (7 UE)

18.02.2027, 9:00 – 15:30 Uhr

Ziele:

Rasch Klienten mit ADHS erkennen und strukturierte Diagnostik durchführen.

Inhalt:

Etwa 50% der in der Kindheit mit ADHS diagnostizierten Betroffenen haben auch im Erwachsenenalter erhebliche ADHS-Symptome. Lange Zeit wurde dies nicht ernst genommen, da ADHS als „Kinderkrankheit“ galt. Dadurch erhielten erwachsene Klient:innen mit ADHS häufig keine adäquate Behandlung und die aus anderen Gründen begonnenen Psychotherapien stagnierten.

Nach einer Einführung in die Symptomatik mit einem besonderen Augenmerk auf hochfunktionale Klient:innen, die in der Ausbildung und im Beruf nicht auffallen, werden die aktuellen diagnostischen Verfahren zu Verfügung gestellt, vorgestellt und eingeübt. Differentialdiagnosen, v.a. zu Borderline - Persönlichkeitsstörung und Autismus werden ebenfalls behandelt. Auch die Bedeutung der Exekutivfunktionen bei ADHS im Erwachsenenalter wird fokussiert sowie die Vermittlung der Diagnose.

Nach dem Workshop sollten die Teilnehmer:innen in der Lage sein, selbständig die Diagnostik durchzuführen und die Diagnose ADHS zu stellen. Dies ist besonders wichtig, da die Wartezeit in den Spezialsprechstunden häufig viele Monate beträgt.

Neuropsychologische Untersuchungen bei ADHS im Erwachsenenalter sind nicht Inhalt des Workshops.

Zeitablauf: 9-10:30 Uhr, 15 Min. Pause, 10:45-12:15 Uhr, 45 Min. Pause, 13:00-14:30 Uhr, 15 Min. Pause, 14:45-15:30 Uhr

Workshop II – Dr. phil. Elisabeth Nyberg

Die kognitiv-verhaltenstherapeutische Behandlung der ADHS im Erwachsenenalter (7 UE)

25.02.2027, 9:00 – 15:30 Uhr

Ziele:

Die Fallkonzeption für Klient:innen mit ADHS im Erwachsenenalter erstellen sowie die zentralen therapeutischen Techniken kennenlernen.

Inhalt:

Wenn der therapeutische Prozess stagniert, ist in aller Regel eine psychische Störung übersehen worden. Häufig handelt es sich um ADHS. Nachdem die Diagnose ADHS korrekt gestellt wurde, verändert sich häufig der Fokus der Psychotherapie. ADHS ist eine Störung der Emotionsregulation mit vielfältigen Auswirkungen auf das alltägliche Funktionieren in der Ausbildung, im Beruf, in der Familie etc.

Der Umgang mit Impulsivität sowie Emotionsregulation bilden die Grundlage der Psychotherapie und sollten nach einer ausführlichen Psychoedukation immer an erster Stelle stehen. Anschließend werden Strategien zu Behandlung der Aufmerksamkeitsstörung, Überaktivität und Rastlosigkeit, Desorganisation und Prokrastination vorgestellt. Auch Hinweise für die berufliche Integration werden gegeben.

Darüber hinaus wird ein Überblick über Pharmakotherapie, Gruppentherapie, Paarberatung und Neurofeedback gegeben.

Zeitablauf: 9-10:30 Uhr, 15 Min. Pause, 10:45-12:15 Uhr, 45 Min. Pause, 13:00-14:30 Uhr, 15 Min. Pause, 14:45-15:30 Uhr

Die Referentin

Dr. phil. Elisabeth Nyberg ist eine ausgewiesene Expertin für ADHS und Autismusstörungen und seit vielen Jahren leitende Psychologin der ADHS- und Autismussprechstunde für Erwachsene an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel.

Anmeldung und Kosten

Anmeldung

Die Workshops können als 2-tägige Fortbildung oder als Einzelveranstaltung gebucht werden.

Wir freuen uns über Ihre verbindliche Anmeldung bis 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung per E-Mail:

Dr. Hans Onno Röttgers

Mail: roettgers@IVV-Marburg.de; Tel.: [06421 9837086](tel:064219837086)

Veranstaltungsort:

Online-Fortbildung

Teilnahme

Psycholog:innen und Ärzt:innen in der psychotherapeutischen Praxis.

Teilnehmer:innenzahl

Mindestens 12 Personen

Fortbildungspunkte wurden bei der Psychotherapeutenkammer Hessen beantragt. Zu erwarten sind jeweils 1 Punkt pro UE, also 7 Fortbildungspunkte je Workshop.

Teilnahmegebühr

Die Kosten für eine UE betragen 27,- €, was Kosten von 189 € je Workshop ergeben, also 378,- € für die Teilnahme an beiden Workshops (10% Ermäßigung für Teilnehmende in Ausbildung).

Stornierung

Bei Stornierung bis spätestens zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung wird die Gebühr zurückerstattet. Bei Stornierungen nach diesem Zeitpunkt ist keine Rückerstattung möglich.